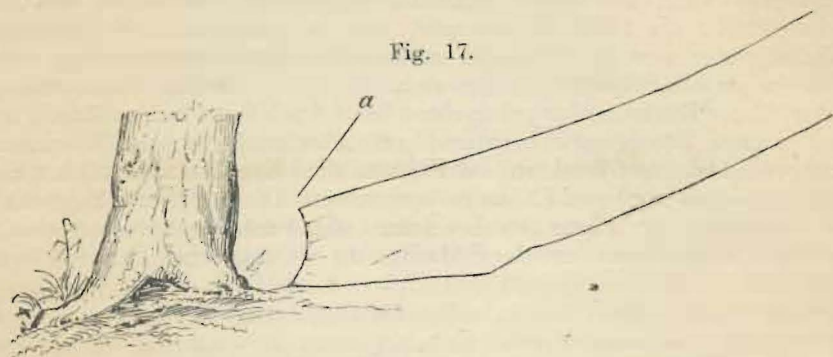


und Kräuter am Grunde eines grösseren geneigten Firnfleckes zeigen, indem sie alle nach unten umgelegt und gewissermassen ausgestreckt sind, wie wenn eine Walze über sie bergab gegangen wäre, erklären sich ungezwungen durch das Fallen auf dieser schiefen Ebene des Schmelzwassers und mit ihm der einzelnen Firnkörner nach vorn und unten. Unter kleinerem Firnfleck sind die Pflanzen nicht gestreckt, sondern nur gedrückt.

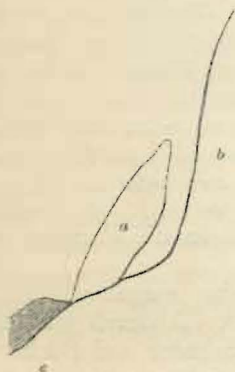
Fig. 17.



Schneelager, gegenüber einem Baumstamm abgeschmolzen.
a. Vorspringender Reifansatz.

Collomb, der offenbar eine besonders starke Neigung hatte, Bewegungen der Firnflecken wahrzunehmen, ohne dass ihm doch deren Messung gelungen wäre, nahm auch die oben im VII. Abschnitt besprochenen Schmutzstreifen als Merkmale dieser Bewegung an, während sie doch nur vom Schmelzprozess abhängen, wie ganz besonders durch den Vergleich mit den Schmutzstreifen auf den kleinen Gletschern nahegelegt wird.

Fig. 18.



Schematischer Durchschnitt eines Firnschildes.

- a. Firnschild.
- b. Felswand.
- c. Schuttwall.

Grosse und kleine Firnflecken bleiben immer gleich nahe der Felswand, in deren Schatten sie liegen. Den kleinen Abstand erklärt